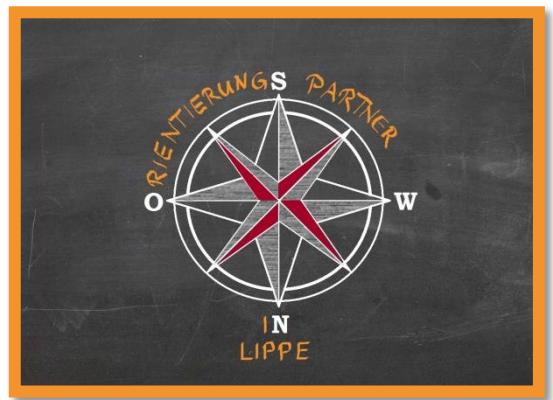


ORIENTIERUNGSPARTNER IN LIPPE

Ausgangssituation:

Das Kommunale Integrationszentrum (KI) möchte lippische Kommunen in ihrer Integrationsarbeit unterstützen



Projektziele:

- Förderung der Eigenständigkeit der Zugewanderten
- Orientierungshilfe für Zugewanderte im Integrationsnetzwerk
- Entlastung der Kommunen

Ablauf:

- Die sogenannten Orientierungspartner werden über die Ansprechpartner in der Kommune für die Schulungen gemeldet
- Orientierungspartner werden in abgesprochenen Themenbereichen geschult
- Orientierungspartner sind Personen aus dem Kreis der Ehrenamtlichen sowie aus dem Kreis der Zugewanderten, Voraussetzung sind Sprachkenntnisse auf B2-Niveau
- die Auftragsvergabe und die Kontrolle der Einsätze liegt im Zuständigkeitsbereich des Ansprechpartners der Kommune
- Das KI honoriert die Tätigkeit der Orientierungspartner mit 15 Euro / Std.
- Die Dokumentationspflicht liegt beim Orientierungspartner

Schulungsinhalte:

- Organisatorisches, Verweisberatung, Rollenverständnis
- Interkulturelle Sensibilisierung
- „Behördendschunzel“
- Wohnen
- Verbrauchswesen
- Kita, Schule, Freizeitgestaltung

Aufgaben der Orientierungspartner:

- Bedarfsorientierte Unterstützung der Zugewanderten
- Zielgerichtete Ausführung des (von der Kommune gestellten) Auftrags
 - Abgrenzung zum Ehrenamt
- Bedarfsorientierte Verweisberatung in geschulten Themengebieten
- Wichtig: Bei dem Rechtskreiswechsel vom AsylbLG zum SGB II kann nicht unterstützt werden

Ansprechpartnerinnen:

Joana Lösken
05231/ 62-2760
j.loesken@kreis-lippe.de

Anne-Grit Bangura
05231/ 62-2801
a.bangura@kreis-lippe.de